

This Jesus has many names. And his names are remarkable. He is called the Christ, which means 'the anointed one of God'. In prophetic writings he is named Wonderful Counsellor, Mighty God, Everlasting Father and Prince of Peace. He's described as the Lily of the Valley and the Bright Morning Star. He is beautiful. He is said to be the Lion of the Tribe of Judah and at the same time the Lamb of God who takes away the sin of the world. In other words he can do absolutely anything because he has all power and what he has chosen to do is to take his supreme competence and give his life. He is everything.

Jesus is the Bread of Life and the one who gives us living water. He is the Great Physician. The blind see, the lame walk, the deaf hear, the dead are raised. He is the Good Shepherd and the Friend of Sinners. He is the Lord and we worship him. He is the Bridegroom and we wait for him. He is the Master and he calls us friends. Jesus describes himself as the Alpha and the Omega. The first and the last, the beginning and the end. He is the capstone, the gate, the doorway, he is what it is all founded on, and the entrance to life. One of my favourite descriptions of Jesus comes from Paul. Paul says Jesus is the image of the invisible God. He is the likeness, the manifestation of the God that previously could not be seen. He is the firstborn, the owner, the ranking one. He is creator of all things, of humming birds and wild orchids, of snow leopards and Hebridean sunsets. And of human beings, conceived in Jesus' head and heart and created by the word of his mouth. He created the universe and holds it, so if he takes his finger off the pulse it collapses, implodes, ceases to be. Because in him all things hold together. And Jesus is the head of the church – get this – the church, my church, your church – in everything he has the supremacy. (Colossians 1:15-18)

Martin, Karl. Stand (English Edition) (S.36). Muddy Pearl. Kindle-Version.

Martin, Karl. Stand (English Edition) (S.36-37). Muddy Pearl. Kindle-Version.

Dieser Jesus hat viele Namen. Und seine Namen sind bemerkenswert. Er wird der Christus genannt, was "der Gesalbte Gottes" bedeutet. In prophetischen Schriften wird er als wunderbarer Ratgeber, mächtiger Gott, ewiger Vater und Fürst des Friedens bezeichnet. Er wird als die „Lilie der Täler“/Maiglöckchen und der helle Morgenstern beschrieben. Er ist schön. Er soll der Löwe des Stammes Juda und gleichzeitig das Lamm Gottes sein, das die Sünde der Welt hinwegnimmt. Mit anderen Worten, er kann absolut alles tun, weil er alle Macht hat, und was er gewählt hat, ist, nicht auf seinen göttlichen Rechten zu bestehen und sein Leben zu geben. Er ist alles. Jesus ist das Brot des Lebens und derjenige, der uns lebendiges Wasser gibt. Er ist der grosse Arzt. Die Blinden sehen, die Lahmen gehen, die Tauben hören, die Toten werden auferweckt. Er ist der gute Hirte und der Freund der Sünder. Er ist der Herr und wir beten ihn an. Er ist der Bräutigam und wir warten auf ihn. Er ist der Meister und er nennt uns Freunde. Jesus bezeichnet sich selbst als das Alpha und das Omega. Der Erste und das Letzte, der Anfang und das Ende. Er ist der Eckstein, die Tür, der Weg, er ist das, worauf alles gegründet ist, und der Eingang zum Leben. Eine meiner Lieblingsbeschreibungen von Jesus stammt von Paulus. Paulus sagt, Jesus sei das Ebenbild des unsichtbaren Gottes. Er ist das Ebenbild, die Manifestation des Gottes, die man vorher nicht sehen konnte. Er ist der Erstgeborene, der, dem alles gehört, der Ranghöchste. Er ist der Schöpfer aller Dinge, von Kolibris und wilden Orchideen, von Schneeleoparden und Sonnenuntergängen auf den Hebriden. Und von Menschen, die im Kopf und im Herzen Jesu empfangen und durch das Wort seines Mundes erschaffen wurden. Er hat das Universum erschaffen und hält es fest, so dass es zusammenbricht, implodiert, aufhört zu sein, wenn er den Finger vom Puls der Schöpfung nimmt. Denn in ihm halten alle Dinge zusammen. Und Jesus ist das Haupt der Gemeinde – versteh das – der Gemeinde, dieser Gemeinde, unserer Gemeinde – in allem hat er die Oberherrschaft. (Kolosser 1,15-18)